Herbstkonzert 18.10.2026
Stadtkapelle Musikverein e.V. Lauffen a. N.

Die Größe majestätischer Riesen in den Alpen, die Lebensfreude einer beschwingten Schlittenfahrt und die Besorgnis angesichts des schnellen Verschwindens der jahrtausendealten Eislandschaften in der Zeit des Klimawandels – das drückt die Komposition des Südtiroler Komponisten Armin Kofler „Schmelzende Gletscher“ in eindrucksvoller Weise aus. Erstmals wagt sich unser Hobbyorchester „Start Ups“ an ein anspruchsvolles Werk der sinfonischen Blasmusik – und wird belohnt mit dem langanhaltenden Beifall eines begeisterten Publikums in der sehr gut besetzten Stadthalle. Von Jahr zu Jahr entwickelt sich unser Orchester aus erwachsenen Späteinsteigern und Wiedereinsteigen unter der Leitung von Marco Braun weiter und hat mittlerweile ein erstaunliches Niveau erreicht.
Nach den StartUps nun die Jüngsten: Die Blockflötengruppe, geleitet von Katrin Dankel, betritt die Bühne. Die 13 kleinen Musikerinnen und Musiker sind zum Teil noch im Vorschulalter. Mutig und selbstbewusst spielen sie schon ein gemeinsames kleines Lied, ehe einzelne von ihnen sogar kleine Soli darbieten, bei denen sie von Katrin Dankel begleitet werden. Mit Stolz über ihren Auftritt genießen die Kleinen den großen Beifall.
Anschließend präsentiert sich das jüngste und schon richtig gut besetzte Blasorchester des Vereins – das Klassenmusizierorchester der Bläserklassen beider Lauffener Grundschulen, geleitet von Marion Braun. Sehr gut vorbereitet durch die Proben und den Musikunterricht bei Ihren Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule und des Vereins präsentieren sie rhythmische, kindgerechte kleine mehrstimmige Bläserstücke – mit viel Freude und schon bemerkenswertem Können.
Auch das Vorstufenorchester mit Mädchen und Jungen aus den Klassenstufen 5 und 6 zeigt eine überzeugende, selbstbewusste Darbietung. Die ausgewählten Stücke „High Adventure“ , „Chaos Mountain“ und „Deimos“ stehen für die musikalische Weiterentwicklung im Orchester, dem es nicht nur einfach gelingt, Noten in Töne umzusetzen, sondern damit musikalische Botschaften und Stimmungen auszudrücken. Höhepunkt ist der rhythmisch-rockige „Hey Song“, bei dem das Orchester richtig Spaß hat und das Publikum durch die Dirigentin Marion Braun an den passenden Stellen einbezogen wird.
Den Konzertnachmittag beschließt das Jugendorchester – ebenfalls unter der Leitung von Marion Braun und ebenfalls hervorragend besetzt, so dass die ganze Klangfülle verschiedener Orchesterstücke mit ganz unterschiedlichem Charakter wirken kann. Das Orchester zeigt dabei seine musikalische Vielfalt und setzt Kontraste – von erhabenen Fanfarenklängen über eine Reise ins Land der Pharaonen, über den jazzigen frechen Spider Rag, bei dem man die Spinne förmlich krabbeln sieht, hin zum passend ausgewählten Höhepunkt des Konzerts: „A million dreams“ aus „The greatest showman“ mit seinem durchkomponierten Spannungsbogen, der sich immer mehr steigert und Gänsehaut beim Publikum erzeugt. Man könnte meinen, hier drücken sich die Träume und der unbändige Wunsch der jungen Musikerinnen und Musiker nach einer lebenswerten, herausfordernden Zukunftsperspektive aus.
Insgesamt waren über 80 Musikerinnen und Musikern an diesem gelungenen, unterhaltsamen, abwechslungsreichen Konzertabend beteiligt – ein eindrucksvolles Zeugnis der Nachwuchsarbeit des Lauffener Musikvereins – wobei der Begriff „Nachwuchs“ natürlich vor allem die Kinder und Jugendlichen in Lauffen und Umgebung, aber darüber hinaus alle Altersstufen betrifft. Die zahlreich erschienenen Konzertgäste, die Familien und Freunde der jungen und älteren Musikanten auf der Bühne bildeten einen würdigen Rahmen in gelöster Atmosphäre.
Für den Einstieg in das Musizieren mit Blasinstrumenten im Orchester ist es offensichtlich nie zu früh und nie zu spät – und Anstrengung und Herausforderung wird belohnt. kw